



Jahresbericht 2004 des Präsidenten

Liebe Kameradinnen und –Kameraden
Werte Ehren- und Passivmitglieder

Das vergangene Jahr darf ohne Zweifel als sehr erfolgreich eingestuft werden, musikalisch haben wir im vergangenen Jahr weiter zulegen können. Die Band hat sich musikalisch auf ein beachtliches Niveau gesteigert. Zahlreichere Proben waren schliesslich die Grundlage für die vielen musikalischen Erfolge. Treibende Kraft dieser Entwicklung war zweifelsohne unser Dirigent, Rainer Ackermann. Er hat es immer wieder verstanden, uns zu motivieren und zu Höchstleistungen anzuspornen. Das Sprichwort „ohne Fleiss keinen Preis“ kommt nicht von ungefähr. War manchmal die Vorbereitungszeit auch anstrengend, so sind die Erfolge nicht ausgeblieben. Das Highlight im 2004 war ohne Zweifel das Kantonale Musikfest in Langendorf. Die Konkordia erntete viel Lob und Anerkennung.

Parallel zu unseren musikalischen Erfolgen wurde unsere Homepage neu gestaltet. Unser Webmaster Christoph Egger hat neue Mitteilungen und Fotos jeweils sehr rasch veröffentlicht. Innert eines Jahres stiegen die Zugriffe auf die Homepage auf rund 6000 Zähler. Dieses moderne Kommunikationsmittel konnte optimal genutzt werden, sogar Konzert-Billette konnten über die Homepage bestellt werden. Vielen Dank an dieser Stelle allen, welche in irgendeiner Form zur interessanten Homepage beigetragen haben.

Nachstehend fasse ich die wichtigsten Ereignisse und Daten des vergangenen Vereinsjahres zusammen:

9. Januar Konzert Harmonie Büsserach
Wir besuchen gemeinsam das Jahreskonzert unserer Schwestermusik MG Harmonie Büsserach im Konzertsaal
7. Februar 107. Generalversammlung
Um 18.45 Uhr treffen wir uns im Kirchengemeindesaal im Gemeindehaus zum geschäftlichen Teil. Grosses Highlight war die offizielle Wahl unseres Dirigenten Rainer Ackermann, welcher im September 2003 seine Tätigkeit bei uns aufgenommen hat. Alle übrigen Traktanden können ohne Schwierigkeiten abgehandelt werden.
Pünktlich um 20.30 Uhr empfangen uns unsere Freunde, Ehrenmitglieder und Fans zum zweiten Teil im Restaurant Traube. Nach dem Nachtessen zeigt uns Roman Borer eine Auswahl seiner Dias, zum Teil reichen die Aufnahmen Jahrzehnte zurück. Wahrlich eine Freude, wie sich viele Musikanten verändert haben.
8. Februar Quartett mit Kirchenchor in Mariastein
Ein Brass-Quartett begleitet die Kirchenchöre Büsserach und Brislach in der Basilika Mariastein anlässlich einer Messgestaltung.
- 14./15. Februar Ski-Weekend auf der Melchsee-Frutt
Wenn Engel reisen..... Dieses Sprichwort trifft wohl voll auf uns zu. Bei hervorragendem Wetter verbringen wir zwei tolle Tage auf dem Bonistock. Philippe hat uns dieses Weekend organisiert. Die Unterkunft ist sehr gemütlich. Bei einem riesigen Salatbuffet und einem stark gewürzten Fondue pflegen wir unsere Kameradschaft. Einige Höckeler finden schliesslich die Bar auf dem Bonistock, wo noch getanzt wird. Andere

hingegen haben sich frühzeitig ins Bett verabschiedet. Lag es evtl. an den schmackhaften Getränken des Nachmittags? Am Sonntag passiert allerdings ein kleineres Unglück, Nugg weicht Selina aus und „küsst“ eine Eiswand. Nuggs Daumen und Gesicht sind stark lädiert.

19. März GV Raiffeisenbank in Erschwil
Auf Einladung der Raiffeisenbank Büsserach umrahmen wir den zweiten Teil der Generalversammlung mit einem Konzert. Interessierte hören einem Vortrag über den FC Basel zu.
27. März Instrumentendemo im alten Schulhaus
Vorgängig zu diesem Anlass wird viel Propaganda gemacht, sei es schriftlich oder persönlich bei den Kindern und deren Eltern. Gemeinsam mit der Harmonie demonstrieren wir Instrumente beider Vereine. Ein Ad-Hock-Spiel aus den Reihen beider Vereine spielt zwei kurze Stücke vor. Ca. 30 Kinder der zweiten bis fünften Klasse folgen unserer Einladung und probieren verschiedene Instrumente aus. Bei einem kleinen Parcours haben die Kinder die Möglichkeit, ein „Instrument“ selbst zu basteln oder am Wettbewerb mitzumachen. Selbst Eltern der Kinder haben sichtlich den Plausch, mal so richtig ins „Horn“ zu blasen.
8. April Hock bei Celina
Spontan lädt uns Celina Wetzler nach einer Probe vor Ostern zu einem ungezwungenen Hock ein. Wo Pommes Chips und Salzstängeli zu Ende gehen, gibt's eben noch ein paar Spaghetti.
- 17./24. April Jahreskonzerte
Unter Segeln spielen wir einen konzertanten ersten Teil. Der zweite Teil entführt uns in einer von Rainer Ackermann geschriebenen Geschichte auf einem Boot auf die hohe See. Nemo, Hauptdarsteller dieser Geschichte, wird durch Mélanie Strohmeier, gespielt. Die Bläser erscheinen in verschiedenen Seemanns-Kostümen. Ja selbst der Anführer Rainer erscheint sogar barfuss auf der Bühne, wie die Presse auch zitiert. Die perfekte Dekoration sorgt schliesslich für das ausgesprochen gut gelungene Konzert. Die Zuhörer sind begeistert. Kulinarisch verwöhnen wir unsere Gäste mit Fischknusperli und Pouletstötzli mit Salat. Bläserisch haben wir Fortschritte zu verzeichnen, wäre da nicht ein Solist, dessen Noten plötzlich nicht mehr auffindbar sind.....
9. Mai Muttertagsständeli
Eigentlich möchten wir zu Ehren unserer Mütter und Frauen ein Ständeli bei Sonnenschein geben. Doch leider stehen wir buchstäblich im Regen vor der Kirche. Einmal mehr sind wir froh über unsere wetterfeste, alt gediente Marsch-Uniform.
- 22./23. Mai Probeweekend in Thun
Erwartungsvoll starten wir frühmorgens mit den PW's nach Thun. Schoggi Pascal Jeker hat uns nahe des Probelokals der Brass Band Berneroberrand eine Unterkunft organisiert. Anfänglich sind wir vom äusserlichen Erscheinungsbild nicht sehr begeistert. Die Unterkunft ist aber sauber und zweckmässig eingerichtet.
Das Probelokal ist zwar sehr alt, aber ideal zum üben. Dieses ist bestückt mit unzähligen Pokalen und Medaillen. Soll es ein gutes Omen für uns bedeuten? Am Sonntag zeigt uns Rainer einen Film über einen Brass-Wettbewerb. Sinn dieser Vorführung ist es, uns auf die gegenseitige Unterstützung in den Registern zu animieren. Die Verpflegung nehmen wir in einem Viersternhotel im Seepark ein. Besonders das Nachtessen

schmeckt uns sehr. Natürlich besuchen wir auch noch die Altstadt von Thun by night. Nach vielen Uebungsstunden kehren wir gut vorbereitet nach Büsserach zurück.

4. Juni Vorbereitungskonzert auf March in Meltingen
Die Brass Band Meltingen organisiert ein Vorbereitungskonzert für alle am Solothurner Kantonalmusikfest teilnehmenden Vereine. Wir spielen das Selbstwahlstück Rhapsody in Brass von Dean Goffin. Die strenge Jury kritisiert unser spitzes Spielen, mehr weicher Klang wird gefordert. Insgesamt aber beweisen wir, dass mit uns am Kantonalen zu rechnen ist. Auffallend nach dem Auftritt ist, dass wir noch lange zusammen sitzen bleiben und Roman Vogts 30. Geburtstag feiern.
10. Juni Fronleichnam
Da Fronleichnam auf den Donnerstag fällt und wir nur rund 10 Bläser rekrutieren können, muss auf das Spiel zur Prozession verzichtet werden. Vor der Kirche und bei der St. Anna-Kapelle können wir allerdings einige Choräle spielen. Diesmal war es bereits frühmorgens brütend heiss.
13. Juni Bezirksmusiktag in Bärschwil
Am Bezirksmusiktag in Bärschwil fühlen wir uns wohl. Ein Kompliment gilt den Organisatoren. Die Abendunterhaltungen mit Piero Esteriore und Francine Jordi sind ein voller Erfolg. In der Kirche tragen wir unser Aufgabestück „Candidus“ von Richard Phillips für das Kantonale Musikfest in Langendorf vor. Der Experte Reto Näf gibt uns die letzten Korrekturen bekannt. Durch eine Unachtsamkeit wird Andy Laffer ein Stück des Schaufelzahnes abgeschlagen. Auf Einladung unseres Fans Uli Henz spielen wir auf dessen Hausplatz ein kurzes Ständeli, worauf er uns zu einem, sagen wir mal mehreren Gläsern ausgezeichneten Wein einlädt. Just nach dem Ständchen sorgt ein Gewitter für Unruhe. Einen Vorteil hat dies, plötzlich stehen die Majoretten der Harmonie in unseren Reihen. Unser Vicepräsident Ignacio Gomez wird zum Kantonalen Veteran für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft ernannt. Ihm zu Ehren spielt ein Posauentrio unter der Leitung von Rainer, das durch ihn arrangierte Stück „Nugglear“. Traditionsgemäss spielen wir Nugg direkt in Bärschwil vor der Festhalle ein kurzes Ständeli.
19. Juni Probe mit Ludwig Wicki
Wir dürfen mit Ludwig Wicki, Dirigent der Brass Band Bürgermusik Luzern und Lehrer von Rainer Ackermann, ein weiteres Highlight in unserer Vorbereitung auf das Kant. Musikfest geniessen. Rund 4 Stunden proben wir unter seiner und Rainers Leitung. Zahlreiche Zuhörer aus unserer Fangemeinschaft sind mit von der Partie.
26. Juni Kant. Musikfest in Langendorf
Kurz nach Mittag starten wir vor dem Kindergarten, flankiert von unseren charmanten Ehrendamen Fabiola und Petra, zu unserem Abenteuer Kantonales Musikfest in Langendorf. Am Festort eingetroffen, fühlen wir uns in der angenehmen Umgebung gleich sehr wohl. Nach einem seriösen Einspielen im Schulzimmer treten wir bei sengender Hitze zur Marschmusik an. Die Jury hat uns den Marsch „Salut à l'Ajoie“ von Paul Montavon zugeteilt. Nach anfänglich zu langsamem Tempo finden wir uns aber sehr schnell zu einem sehr guten Spiel. Bei der Bekanntgabe der Punktzahl jubeln wir ein erstes Mal auf. Mit 91.5 Punkten haben wir am Samstag die Spitze in der Disziplin Marschmusik übernommen und auch nicht mehr abgegeben. Dieses Resultat spornt uns zu mehr an.

Vor den Wettstücken verpflegen wir uns im Festzelt mit einem sehr guten Menue.

In der Kirche eröffnen wir mit dem Aufgabestück „Candidus“ von Richard Phillips den Konzertwettbewerb in der ersten Klasse Brass Band. Der Vortrag gelingt, wie wir es uns vorgestellt haben. Die Zuhörer sind begeistert.

Im Konzertsaal ist das Selbstwahlstück „Rhapsody in Brass“ von Dean Goffin angesagt. Die Luft ist zum Schneiden dick und sehr schwül. Die äusseren Umstände können uns nichts anhaben. Wir überzeugen mit einer sehr guten Leistung. Die Zuhörer und selbst wir sind ausser Rand und Band. Gerne erinnern wir uns an die frei gewordenen Emotionen nach dem Glanzspiel. Freudentränen sind überall vorhanden. Wir wissen, dass wir das Erarbeitete umgesetzt haben. Die Rangierung spielt nun keine Rolle mehr. Vor versammelten Musikvereinen werden wir im Festzelt auf dem zweiten Rang ausgerufen. Nur gerade die BB Matzendorf bezwingt uns mit 4 Punkten Vorsprung. Ueberschwängliche Freude macht sich im Verein breit. Im Aufgabestück brillieren wir sogar mit der höchsten Punktzahl. Nun hält uns nichts mehr zurück. Wir treffen uns im Bierzelt und feiern gemeinsam unseren Erfolg. Viel Bier fliesst und sogar Nichtraucherinnen gönnen sich ob des Erfolges einen Glimmstengel. Stolz und erlöst kehren wir in später Nacht nach Büsserach zurück.

Uebersicht Resultate:

Marschmusik:	91.5 Punkte
Aufgabestück:	96 Punkte
Selbstwahlstück:	92 Punkte

In der Festsiegerliste, in welcher alle Punktzahlen des ganzen Wochenendes zusammengezogen sind, rangieren wir mit 279.5 Punkten auf dem 3. Schlussrang von insgesamt 36 Vereinen, welche sich in die Festsiegerliste eingetragen haben. Voraussetzung ist das Bestreiten der Marschmusik und beider Wettstücke.

In der Marschmusik kann uns in der Gesamtrangliste des Wochenendes nur gerade die MG Konkordia Aedermannsdorf schlagen.

3. Juli Hochzeit Manuela Fürst und Martin Schaad in Zwingen
Martin Schaad, Präs. des Thiersteiner Musikverbandes und Manuela Fürst geben sich in der Pfarrkirche in Zwingen das Ja-Wort. Bläserinnen und Bläser sowie die Fähnriche der Thiersteiner Musikvereine spielen gemeinsam ein Ständeli und gratulieren den Jungvermählten.
4. Juli Familien-Pic-Nic auf der Schlossmatte
Bei strahlendem Sonnenschein machen sich einige wanderlustige Musikantinnen und Musikanten auf den Weg über die Chemmiflue zum Schloss und schliesslich zur neuen Grillstelle beim Schlosshof. Hier treffen wir auf die übrigen Brass-Freunde. Bei Grillwaren, Bier und Wein, lassen wir es uns gemütlich gehen. Beim Fussballmatch messen sich einige in ihrer Fitness, während andere ein kühles Bad in der Lüssel nehmen, freiwillig oder unfreiwillig.
- 17./18. Juli Bike-Weekend im Wallis
Drei Brassler (Joe, Antonio, Roger) und ein Brass-Freund (Pascal Saner) fahren ins Höhenttraining nach Bürchen im Wallis. Wir verbringen ein sportliches Wochenende auf dem Bike. Natürlich kommt auch das Gemütliche nicht zu kurz.
- 31.07.-07.08.04 Lagerwoche mit BBKB-Beteiligung

Jacqueline Hartung, Dieter Häner, Dominique Henz und Andreas Laffer nehmen an der Musik-Lagerwoche des SOBV teil. Sie erleben eine schöne Woche in Zweisimmen. Unter Christophe Jeanbourquin, Dirigent des Ensemble de cuivres valaisans, studieren sie ein anspruchsvolles Konzert ein. Jacqueline tritt gar als Ansagerin auf.

5. August Geburt Nina Maag
Die Konkordia-Familie erhält Zuwachs. Pania schenkt unserem Dirigent Rainer eine Tochter namens Nina.
14. August Konzert SOBV in Gretzenbach
Das zweite Konzert der Jugendbrassband des Solothurner Blasmusikverbandes findet in Gretzenbach statt und lockt zahlreiche Zuhörer an.
4. September Indiacca-Turnier in Büsserach
Wer hätte gedacht, dass Musikanten ohne absolviertes Training einen guten 9. und damit im Mittelfeld platzierten Rang erreichen würden? Mit viel Wille und Einsatz gelingt den Vertretern unseres Vereins ein tolles Resultat. Muskelkater ist schliesslich die Folge davon.
11. September Frührschoppenkonzert Saner Küchenbau, Laufen
Die Firma Saner Küchenbau wählt am diesjährigen Tag der offenen Tür das Thema Musik. Auf Einladung hin geben wir in Laufen vor dem Fabrikareal ein Frührschoppenkonzert.
18. September SSEW in Langenthal
Gleich 3 Musikanten aus unseren Reihen wagen sich am Schweizerischen Solisten- und Ensembles-Wettbewerb in Langenthal auf nationale Musikebene. Dominique Henz auf dem 2. Kategorienplatz erreicht beinahe das Final. Andreas Laffer und Markus Blanco platzieren sich im guten Mittelfeld. Herzliche Gratulation für den Mut zur Teilnahme und die guten Platzierungen.
19. September Intrada-Messe in Büsserach
Bläser verstärken den Kirchenchor am Betttag und führen gemeinsam die Intrada-Messe auf.
23. September Ständeli Hans Borer-Erzer
Unser Ehrenmitglied feiert seinen 80. Geburtstag. Bei Sturmwinden und Regenschauern spielen wir ihm sein verdientes Ständeli. Im schön dekorierten Festzelt verbringen wir bei einer währschaften Gulasch-Suppe einige gemütliche Stunden.
23. Oktober Brass Night in Breitenbach
Gemeinschaftskonzert mit Thomas Rüedi
Die Brass Band Breitenbach eröffnet das Gemeinschaftskonzert im gut besetzten Griensaal in Breitenbach. Als Gastsolist wird Thomas Rüedi engagiert, welcher 1999 in München Europameister auf dem Euphonium wurde. Den zweiten Teil bestreiten wir. Ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert freut die Zuhörer. Thomas Rüedi überzeugt schliesslich auf seinem Echo-Euphonium und bringt auch Showelemente mit ein. Die Zugaben lassen denn auch nicht lange auf sich warten. Das begeisterte Publikum kann weitere Höhepunkte mit Martina Balz als Schweizermeisterin am Marimbaphon gemeinsam mit Thomas Rüedi geniessen. Als Massed-Band tragen wir Riverdance und die Ouvertüre

1812 vor. In letzterem Stück kommen gar echte Kanonenschüsse zum Einsatz.

26. November Benzenkegeln und –Jassen
Wiederum treffen wir uns zum gemütlichen Benzenkegel- und Jassabend im Rest. Traube. Christoph Saner gewinnt beim Kegeln, Gustav Borer weist seine Konkurrenten beim Jassen in die Schranken.
27. November Brass Contest in Montreux
Einige Bläser unserer Band nehmen mit anderen Bands am Brass Contest in Montreux teil. Rainer Ackermann mit der Brass Band Berner Oberland, Roman Vogt mit der Oberaargauer Brass Band, Leopold Saner mit der Oberaargauer Brass Band B-Band, Dieter Häner und Andreas Laffer mit der Brass Band Imperial Lenburg B-Band. Herzliche Gratulation allen Bands für die tollen Resultate.
12. Dezember Adventskonzert Mariastein
Die Zuhörer erscheinen dieses Jahr nicht ganz so zahlreich zu unserem traditionellen Adventskonzert in der Basilika Mariastein. Die Literatur wird absichtlich sehr ruhig und besinnlich gewählt. Die Kollekte fliesst dieses Jahr in das Pestalozzi Kinderdorf.
16. Dezember Weihnachtshock im Gemeindehaus
Dieses Jahr fällt die Weihnachtsfeier aus terminlichen Gründen in einem kleineren Rahmen aus. Dirigent Rainer Ackermann lädt uns zu einem Imbiss ein.
17. Dezember Ständeli Jeker-Henz Erwin, Ehrenmitglied
Unserem Ehrenmitglied spielen wir zum 80. Geburtstag auf dem Hof Espel ein Ständeli. Einmal mehr werden wir Opfer des Regens. Umso mehr geniessen wir das anschliessende gemütliche Zusammensitzen.
19. Dezember Adventskonzert Büsserach
Zum Konzert erscheinen zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer, was uns schliesslich anspornt, unser Bestes zu geben. Es gelingt uns, die Zuhörer mit unseren Klängen auf Weihnachten einzustimmen.
25. Dezember Weihnachtsmesse Büsserach
Unter der Leitung unseres Vice-Dirigenten Rolf Stebler spielen wir in der Kirche St. Peter für zahlreiche Kirchengänger und zu Ehren des Schöpfers.

Allgemeines:

Musikalisch haben wir einen grossen Schritt nach vorne gemacht. Der Erfolg bringt automatisch auch eine gute Kameradschaft mit sich. Ich wünsche mir, dass die Erfolge sich auch finanziell in unserer Kasse niederschlagen würden. Wir haben im 2005 Grosses vor. Die Teil-Neuinstrumentierung verschlingt eine grosse Summe Geld. Ich meine, die Investition wird sich bezahlt machen. Mit einheitlichen Instrumenten können wir uns musikalisch bestimmt noch mehr verbessern.

Ich danke allen am guten Gelingen beteiligten Musikantinnen und Musikanten recht herzlich.

Zum Schluss bleibt mir, der Brass Band Konkordia für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Mögen wir hoffentlich noch viele Erfolge zusammen feiern dürfen.

Anzahl Proben: 58 (ohne Registerproben)

Anzahl Zusammenkünfte: 28

Euer Präsident: Roger Strohmeier